

Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Dienstag den 24. September 1867.

Tagesordnung

für die Bezirksrathssitzung am Donnerstag den 26. September 1867.

- 1) Unterstützungsgesuch der Wittve des Philipp Niederhäuser zu Dohsheim.
- 2) Desgleichen des Schneiders Philipp Dörr zu Sonnenberg.
- 3) Desgleichen der Ehefrau des Christian Held von Viebrich.
- 4) Desgleichen der Katharine Schönberger von hier.
- 5) Desgleichen der Christiane Reisenberger von Viebrich.
- 6) Gesuch des Christian Scherer von hier um Wirthschaftsconcession.
- 7) Desgleichen der Ehefrau des Wilhelm Haack von Wallau, dormalen hier.
- 8) Begutachtung des Antrags auf Gehaltszulage für den Bürgermeisterei-Adjunkten Groß in Viebrich.
- 9) Begutachtung des Antrags wegen Festsetzung der Vergütung für Auslagen und Versäumnisse des Bürgermeisters Fischer dahier.
- 10) Begutachtung des Holzfällungsplanes der Gemeinde Schierstein.
- 11) Begutachtung des Gesuchs der Gemeinde Auringen um Gestattung der Verwendung von Grundstock-Vermögen zu laufenden Ausgaben.

Wiesbaden, den 22. September 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Verkauf von Schießpulver betreffend.

Die Herren Bürgermeister wollen zur Kenntniß aller Derjenigen, welche mit Schießpulver handeln, bringen, daß die Erwirkung einer Erlaubniß hierzu bei dem unterzeichneten Amt erforderlich ist, damit sie nicht in die in §. 345 pos. 3 des jetzt hier eingeführten Preussischen Strafgesetzes angedrohte Strafe verfallen.

Wiesbaden, den 16. September 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1867 verfallenen Pfänder werden Montag den 7. October l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten 1c. ausbezogen und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn 1c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 2. October d. J. bewirkt sein, indem vom 3. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 17. September 1867. Die Leihhaus-Commission:
F. E. Nathan.
vdt. Beherle.

Vorstehende Bekanntmachung wollen die Herren Bürgermeister publiciren.
Wiesbaden, den 17. September 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Das Versicherungswesen im vormaligen
Herzogthum Nassau betreffend.

Mit Bezug auf die diesen Gegenstand betreffende Regierungsverordnung vom 20. August L. J. in No. 49 der Beilage zum Intelligenzblatt für Nassau hat Königl. Regierung weiter verfügt:

Nach Aufhebung der §§. 1 und 2 der Ministerialverordnungen vom 9. Juli 1851 tritt der §. 6 des Gesetzes vom 27. Mai 1834 wieder in volle Geltung und nur in einem Punkte bedarf derselbe eine Erläuterung.

Die Höhe der Versicherungssumme soll auf Grund der gutachtlichen Aeußerung des Ortsvorstandes durch die Aemter genehmigt werden und die Ortsvorstände sind verpflichtet, die Eigenthümer der beiden zunächst belegenen Häuser und wenn ein Miether der Versicherte ist, die Vermiether über die Höhe der Versicherungssumme, sowie über ihre etwaigen Einwendungen hiergegen zu hören mit der Folge, daß wenn hierdurch die Vermuthung entsteht, daß die Versicherungssumme zu hoch gegriffen sei, die Genehmigung der ganzen Versicherung so lange versagt werden soll, bis der Versicherte einer auf seine Kosten anzuordnenden Schätzung durch vereidete Sachverständige sich unterwirft.

Diese Vorschrift, welche den Zweck hat, Ueberversicherungen entgegenzutreten, kann andererseits leicht zu Härten führen. Es muß deshalb darauf gehalten werden, daß die Vermuthung einer Ueberversicherung auf bestimmten thatsächlichen Unterlagen beruhe und andererseits wird sich um der wohlthätigen Absicht der Versicherung nicht entgegen zu treten, empfehlen, den Versicherten vorkommenden Falles darüber zu hören, ob er mit der Versicherung zu dem niedrigeren, für zulässig erachteten Betrage, wenn auch nur vorläufig einverstanden sei, in welchem Falle die Genehmigung in dieser Höhe nicht bedenklich erscheint.

Die Herren Bürgermeister wollen sich bei vorkommenden Versicherungsanträgen hiernach bemessen.

Wiesbaden, den 21. September 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Zimmermann Georg Mille zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 4. October d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. September 1867.

Königl. Amtsgericht.
v. Schütz.

277

Einkommen-Steuer.

Nachdem nunmehr die Hebliste über die classifisirte Einkommensteuer angefertigt ist und die Erhebung bereits ihren Anfang genommen hat, so werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, die Monatsbeträge pro Juli, August und September innerhalb 8 Tagen einzuzahlen. — Die weiteren Raten pro October, November und December aber sind jedesmal in den ersten 8 Tagen der betr. Monate zu entrichten. Auch können die sämmtlichen Beträge im Voraus zusammen bezahlt werden. Im Interesse einer raschen und sicheren Abfertigung wolle man die Benachrichtigungsschreiben jedesmal mitbringen.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße Nr. 36, Parterre, gegenüber der Artillerie-Caserne.

Wiesbaden, den 23. September 1867.

Königliche Receptur.
Meyer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zum Neubau einer Turnhalle für die Unteroffizierschule zu Viebrich erforderlichen Maurer-Materialien und zwar:

Bruchsteine	veranschlagt zu	203	Thlr.	6	Sgr.	—	Pf.
Feldbacksteine	"	880	"	14	"	4	"
Ziegler Backsteine	"	383	"	8	"	6	"
Formsteine in Del	"	82	"	15	"	—	"
Gelöschter Kalk	"	255	"	25	"	6	"
Maurerjand	"	90	"	19	"	5	"
Cement, Dickerhöf'scher	"	120	"	—	"	—	"

soll dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Sonnabend den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne zu Wiesbaden anberaumt, woselbst auch die Bedingungen und der Kostenanschlag täglich eingesehen werden können.

Die Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift

„Submission auf Bruchsteine etc. -Lieferung“

bis zum genannten Termin in unserem Bureau einzureichen.

Wiesbaden, den 23. September 1867.

190

Königliche Garnison-Verwaltung.

Ausschreiben.

Die Lieferung der warmen Speisen und der Krankenkost an die Untersuchungs-Gefangenen dahier soll vom 1. October c. ab im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Bureau der Königlichen Staatsanwaltschaft im Criminalgebäude dahier bis zum 28. d. M., bis zu welchem Tage die Offerten daselbst einzureichen sind, zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. September 1867.

15907

Bartels,
Bureau-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 4 Uhr läßt Herr Lehmann Strauß von hier Häfnergasse 4 eine Treppe von 12 Stufen, 2' 7" breit, verschiedene Thüren, Fenster, einen Erker mit Ladenthüre und Vorstellläden, eine Parthie Sandsteinplatten, Flaschen, Krüge, drei Tische, sowie sonstiges Gehölz gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. September 1867.

16006

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Ober-Appellationsgerichts-Procurator Dr. Braun, Emserstraße 11, wegzugshalber allerlei Haus- und Küchengeräthe, Brandholz etc. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 23. September 1867.

15007

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. Mts. Morgens 9 Uhr will Frau Oberstabsarzt Dr. Ebhardt Wittwe dahier Wegzugs halber allerlei Mobilien, in verschiedenen Zimmermöbeln und sonstigen Küchen- und Hausgeräthen bestehend, im Dern'schen Hause Marktstraße 5 gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. September 1867.

15750

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. October l. J. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau Louis Heymann Wittwe von hier in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, allerlei Mobilien, als: Holz- und Polstermöbel, Betten, eine Ladeneinrichtung mit Waage 2c., sodann: Futterstoffe, Mull, Batist, Tüll, Spitzen, Blonden, Blumen, Taffet- und Sammbänder, Besatz- und Einfaß-Vizen, Gimpel, Herren- und Damenbinden, Handschuhe, Corsetten, weiße und bunte Taschentücher, gestricke und gehäkelte Kindersachen, Strümpfe, Socken u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Der Anfang wird mit den Möbeln gemacht.

Wiesbaden, den 20. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

16008

Conlin.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 24. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von aufrangirten Bettstellen, einer Parthie Sandsteinplatten, altem Eisen 2c., in dem Hofe des hiesigen Civil-Hospitals. (S. T. 223.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung der Fischerei im Nerobache, bei Königl. Receptr dahier. (S. T. 223.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung von zwei städtischen Gartenparzellen auf der Salz, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 220.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der Aepfel von 33 Bäumen und der Birnen von 2 Bäumen auf den Rüdern, im Nibelberg und am Bleidenstadterweg, des Herrn Peter Rappes. Sammelplatz der Steigerer am Todtenhofe. (S. T. 223.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung einer Treppe, verschiedener Thüren, Fenster 2c. des Herrn Lehmann Strauß, in dem Hause Häfnergasse 4. (S. heutiges Blatt.)

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Mobilien-Versteigerung im Gasthaus zum Nonnenhof dahier wieder fortgesetzt und kommen nußbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungfederrahmen, Roßhaarmatratzen, Federbetten und sonstige Holz- und Polstermöbel 2c. zum Ausgebot. 16010

Große Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 25. d. und die darauffolgenden Tage läßt Chr. Stiehl's Wittwe in Bierstadt ihre Mobilien, sowie Fässer, Heu, Stroh, Vieh, Aepfel, Kartoffeln, Deconomiegeräthschaften 2c. 2c. öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung mitgetheilt. 15776

Pferde-Verkauf.

Im Schloßhofe zu Reinhartshausen bei Erbach im Rheingau sollen

Donnerstag den 3. October d. J. Mittags 12 Uhr 15923

2 Paar Chaisen-Pferde (Braunen und Schimmel), sowie ein kräftiges **Arbeits-Pferd** (Rappe) öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Pfosten- und Stangen-Versteigerung ist genehmigt.

16015

A. Romberger.

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6,

empfehlte frische Hechte, Steinbutt, Seezungen (Soles), geräucherten Lachs, schöne Krebse, frisch gewässerten Laverdan 2c. 15976

Friedrichstraße 30 ist Stroh, Roßbirnen und Aepfel zu verk. 15985

18001

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töcherschule.

Nur noch 3 Tage in Wiesbaden!

Bis Donnerstag Abend

16010

(keinesfalls länger) dauert der

Ausverkauf

eines großen Lagers in allen Sorten

Leinwand, Tischzeugen, Taschentüchern, Handtüchern, Thee- und Kaffeedecken, Vorhang-Stoffen, Shirtings.



Fertige Herrn- und Damen-Hemden.



200 Duzend leinene Herrn-Kragen in den neuesten Façons, billigst.



Leinene Bruststeinsätze zu Herrenhemden von 24 kr. an.

Jonas Schloss aus Frankfurt a. M.

51 Langgasse 51 im Badhaus zur goldenen Kette.

Julius Stern,

Langgasse 8d,

empfiehlt sein **wohlassortirtes Lager** in **Tuch** und **Buxkin**, allen Sorten **Leinen**, **Damenkleiderstoffen**, **weissen Waaren**, **Lamas** und **Flanellen** etc. zu sehr billigen Preisen.

NB. Eine Parthie

zurückgesetzte Damenkleiderstoffe

werden, um gänzlich damit zu räumen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

15952

Ein noch wenig gebrauchter brauner Porzellanofen ist zu verkaufen
Louisenstraße 13, Parterre.

15981

Fortwährend

vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.
zu haben bei **Hermann Baum,**
15902 Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße.

 Täglich frische Bonillon und Fleischpasteten, desgleichen Marzipan, Thee-Confect, Pflaumen- und Apfelfuchsen empfiehlt
Schmitz Godefrout, Webergasse 4. 15879

Ruhrkohlen vorzüglichster Qualität, sehr stückreich, sind
billigst vom Schiff zu beziehen bei
C. Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38, und E. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

Wohnungs-Veränderung.

Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich jetzt nicht mehr Wellritzstraße Nr. 1, sondern **Seidenberg Nr. 19** wohne. Für das Wohlwollen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dorthin folgen zu lassen. Auch werden alle Arten **Maschinensteppereien** für Schuhmacher angenommen. 15595

H. Hollingshaus, Schuhmacher.

Kunst-Hefe-Avis.

Den Herren Consumenten meiner Hefe die ergebene Nachricht, daß durch anhaltende Theuerung und dabei geringerer Ausbeute wie in sonstigen Jahren meine **Kunsthefe** von heute an

nier Kreuzer per Maas mehr kostet wie seither.

Indem ich für Wiesbaden und Umgegend meine Niederlage bei **Herrn Joh. Adrian,** Marktstraße 36, in Wiesbaden, bestens empfohlen halte, versichere ich meine geehrten Abnehmer der besten Bedienung und zeichne

Hochheim a. M., 21. September 1867.

Achtungsvoll

Aug. v. Schlemmer.

Nr. 1 kleine Schwalbacherstraße Nr. 1.

Unterzeichnete besorgt **Commissionen**, wie z. B. nach dem Pfandhaus zu gehen etc., sowie alle in dieses Fach einschlagende Aufträge, und werden dieselben mit der größten Pünktlichkeit und Verschwiegenheit ausgeführt. — Auch bringe ich zugleich meine **Handschuh-Wascherei** und **Färberet**, sowie **Verlauf** in empfehlende Erinnerung.

Fran **Vaupel.** 15851

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb,** 14 Langgasse 14. 15940

Neugasse 2 sind gebrochene Äpfel per Kumpf 12 kr. und **Pfeäpfel** zu 6 kr. zu haben. 15987

Ein fettes **Schwein** zu verkaufen Schulgasse 5 bei A. Heiler. 15995

Eine **Leiter**, 27 Sprossen, zu verkaufen Nerostraße 16, Hinterh. 15996

Weißes leinene schmale und breite **Zadenlitzten**, sowie **Blumen**, sehr billig bei **E. Heymann,** Langgasse 16. 14940

Ein **Mahagony-Sopha**, gut in Rossharen, ist zu verkaufen; desgleichen einige **Nachtliche** und wollene **Aleidungsstücke**. Nah. Exped. 15910

Römerberg 35 sind **Victoria-Birnen**, per Kumpf 12 kr., zu haben. 15934

Für den Herbst und Winter
 empfehle mein Lager in den schönsten
fertigen Damen-Hüten

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämtlicher Hüte sind äußerst billig gestellt.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982

Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982

Zu verkaufen

eine **Mahlmühle** mit Deconomie-Gebäude und 14 Morgen Land, bestehend in 10 Morgen Acker und 4 Morgen Wiesen erster Klasse, in der Gemarkung Breckenheim an der Chaussee von Breckenheim nach Wildsachsen gelegen. Die Gebäude sind alle neu gebaut und befindet sich darin auch ein Backofen. Näheres in der Exped. d. Bl.

15977

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Hechte 24—30 fr., Schleien 20 fr., Backfische 6 fr., sowie Rheinsalm, Forellen, Karpfen, Aale, Barsche, Presem etc.

21 Goldgasse 21

werden schwarze alte Cylinder-Hüte gekauft.

15580

Auszüge

werden übernommen Heidenberg 21 bei

Karl Arnold. 15933

Ein Piano, 1 Aeols-Harfe, sowie ein großes Harmonium mit 12 Registern, welches sich für kleine Kirchen, wie einen Concertsaal gut eignet, stehen billig zu verkaufen Mainzerstraße 14.

15964

Eine große Auswahl in **Damenknöpfen** und **Perlenbesatz** empfiehlt

16002

Ed. Kalb, Langgasse 30.

Eine große Auswahl schönster hochgelber Kanarienvögel, Männchen; ferner 18 Stück Distelfinken, 1 Turteltaube, Havanna-Tauben, sind billig zu verkaufen Oberwebergasse 51, Parterre rechts.

15930

3 der feinsten Dächsel, 1 Affenpinscher, 1 Schiffspitzchen, letzteres zu 1 fl. 30 fr., alles übrige billig zu verkaufen. Näh. Exp.

15930

Kapuzen, Kragen, Seelenwärmer, Winterhandschuhe, eine große Parthie baumwollene Handschuhe unter dem Einkaufspreise bei

E. Heymann, Langgasse 16. 14949

Feuerfestes Kochgeschirr und steinerne Einmachständer billigt bei

15022

B. Rueseli, Mauergasse 11.

Drei schöne Pachtäubchen sind zu verkaufen Langgasse 30, Hinterh.

16001

Schachtstraße 17 sind gebrochene Äpfel per Kumpf 8 fr. zu haben.

15947

Römerberg 7 ist neues Seegrass zu haben.

15931

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Dienstag den 24. September.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesammtprobe in der
höheren Mädchenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Gastdarstellung des Fräulein Désirée Artot: Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in drei Akten. Musik von Rossini. (Erhöhte Eintrittspreise)

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10³⁵, Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Rüderberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰, Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9, Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰, Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 1/2 Brief- u. Nachm. 2¹⁵ Brief- u.
Nachm. 3 1/2 Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ Fahrpost.
Morg. 11³⁰ Briefpost. Morg. 11⁴⁵ Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahrsheim und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵, Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10, Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10, Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6, Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10, Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰, Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁰.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrunn der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 10³⁰, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵ †.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 21. September.

Geld-Course.

Wiener	9 fl. 44	— 46	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	— 53
20 Hrcs.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Friedr. d'or	9	57 1/2	— 58 1/2
Dufaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Cassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	27 1/2	— 28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 B.
Berlin	105 1/2 B.
Köln	105 1/2 B.
Hamburg	88 G.
Leipzig	105 B.
London	119 3/4 B.
Paris	94 1/4 G.
Wien	96 1/2 b.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Verlagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (I. Beilage zu No. 224) 24. September 1867.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mir noch Etwas schulden, oder eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen wegen Wohnungs-Veränderung bei mir zu melden.

Christoph Stiehl's Wittwe in Vierstadt.

Die am 21. d. Mts. abgehaltene Obstversteigerung ist genehmigt und haben die Herren Steigerer Zahlung an Herrn Feldgerichtschöffen J. W. Kimmel zu leisten.

Lehmann Strauss. 15955

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel, auf den wir uns hiermit aufmerksam zu machen erlauben, kommen wöchentlich zweimal folgende Zeitschriften in doppelter Anzahl zur Circulation:

- 1) Das Ausland. — 2) Fliegende Blätter. — 3) Blätter für literarische Unterhaltung. — 4) Daheim. — 5) Erheiterungen. — 6) Europa. — 7) Das illustrierte Familienjournal. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Globus. — 10) Die Grenzboten. — 11) Preussische Jahrbücher. — 12) Kladderadatsch. — 13) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 14) Allgemeine Wochenzeitung. — 15) Deutsches Museum. — 16) Revue des deux mondes. — 17) Romanzeitung. — 18) Ueber Land und Meer. — 19) Westermann's illustrierte Monatshefte. — 20) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Abonnementspreis beträgt:

für ein ganzes Jahr 5 fl. 24 kr.,

für ein halbes Jahr 3 fl.,

für ein viertel Jahr 1 fl. 45 kr.

Zu Abonnements ladet ergebenst ein die

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

232

Gäbe der Lang- und Webergasse.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
15920

Herm. Schirmer.

Eine junge Dame wünscht bis Mitte October deutschen, französischen, englischen Sprach-, sowie Klavierunterricht zu ertheilen. Näh. Exped. 15988

Kinder-Corsettschen, Schlapperchen und Häubchen unter dem Einkaufspreis bei
E. Heymann, Langgasse 16. 14949

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de **volants dentelle de Cambrai**, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Tanz-Unterricht.

Die Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit Anfang des Monats October sein Lehrcursus für Tanz-Unterricht wieder beginnt, und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen, zur baldigen Anmeldung freundlichst eingeladen.

Die Liste zum Einzeichnen liegt von Montag den 2. September l. J. an offen in meiner Wohnung, Goldgasse 8, 1. Etage.

Wiesbaden, im September 1867.

14484

Otto Dornewass.

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt der erste Cursus meines Unterrichts. Diejenigen, welche sich an dem Unterricht zu betheiligen wünschen, sind gebeten, ihre Anmeldung baldigst bei mir zu machen. Eine Liste zum Einzeichnen liegt in meiner Wohnung Eiserstraße 22, sowie bei Kaufmann Herrn J. G. Reiper, Michelsberg 6, bereit.

Wiesbaden, im September 1867.

15183

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Tüllen, Spitzen, blonden, Schleier, Netzen, Taffet- und Sammtbändern, Bejaß- und Einsatzlitzten, Herruz- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kinder Sachen, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis ab gegeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung zu verkaufen. Langgasse 16.

13881

Im Rheingau

ist eine Villa mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermietthen durch R. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9.

15826

Corsetten-Geschäft von C. Schroth

befindet sich von heute Spiegelgasse 6 und werden Corsetten in weiß, grau und für schiefe Kinder, sowie Leibbinden nach Maß gemacht. Reparaturen und auch zu waschen werden solche angenommen.

15884

Johann Hoff's Malzfabrikate.

Malz-Toiletten-Seife für Jedermann; Malz-Kräuter-Bäder-Seife; Malz-Kräuter-Toiletten-Seife zu Bädern und Waschungen (statt der Malzbäder) bei Scrophelkrankheit, Knochenerweichung, Abzehrung, Nervenschwäche, heftigen Diarrhöen in Folge schlechter Ernährung, erschöpfter Reconvalescens u. s. w.

Malzextract-Gesundheitsbier, Malz-Chocoladen-Pulver, Malz-Gesundheits-Chocolade, Brust-Malz-Bonbons, Malzzucker empfehlen

A. Victor, Vehrstraße 8. — W. Victor, Langgasse 8.

Eine Theke, Waage, Mehl und Glasschränke, eine große Parthie gut erhaltener Cartons sind zu verkaufen bei

15859

E. Heymann, Langgasse 16.

Eine Beamtenfamilie sucht Kinder von 3—12 Jahren in Pension. Näh. Expedition.	19885
Ludwigstraße 4 wird ein Kind in Pflege zu nehmen gesucht.	15953
Die Hälfte von einem Platz 1. Rangloge ist abzugeben. N. Exp.	15831
Gesucht $\frac{1}{2}$ Abonnement 2. Ranggalerie Geisbergstraße 7.	15980
Gesucht wird $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$ von 2 Sperrsitzen nebeneinander für das Winterabonnement. Näh. Exped.	15970
Man sucht einen 1. Ranglogenplatz gegen eine 1. Ranggalerie umzu- tauschen. Näh. Exped.	15971
Zwei Viertelplätze 1. Rangloge sind abzugeben. Näheres Exped.	15978
$\frac{1}{2}$ Platz Parterreloge wird gesucht. Näheres Exped.	16003
Gefunden ein Portemonnaie mit Geld. Abzuholen Rheinstraße 40.	15881
Gefunden ein Preussisches Ehrenzeichen. Näh. Exped.	15977

Verloren ein Siegelring

mit einem dunkelgrünen Stein, auf welchem die Worte: „Exemplum maximum donum“ eingravirt sind. Dem Wiederbringer eine Belohnung von 5 fl. bei der Expedi- tion d. Bl.

Verloren am Sonntag Morgen von der Trinkhalle durch die Langgasse, Marktstraße, Neugasse bis zur kath. Kirche ein goldnes Medaillon, sowie am Samstag auf der Bierstadterstraße ein goldener Ohrring mit blauem Stein. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

Eine Briestafche von braunem Leder mit Inhalt wurde vorgestern Nach- mittag vom Cursaaf durch die Anlagen bis zum „Hotel Taunus“ verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung bei dem Oberkellner daselbst.

Am Sonntag Abend wurde vor der Staatsbahn ein Sonnenschirm aufge- hoben. Gegen Belohnung Steingasse 7 abzugeben.

Eine perfecte Büglerin wird gesucht. Näh. Marktplatz 3, Hinterhaus.

Eine reinliche Frau ohne Kinder nimmt Monatsstelle an. Näheres Wellrit- zstraße 15, 3. Stock bei Frau Weil.

In ein hiesiges Putzgeschäft wird ein Lehrmädchen gesucht. N. E.

In ein auswärtiges Putzgeschäft wird sofort eine tüchtige Arbeiterin und eine Volontärin gesucht. Näheres Expedition.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Gold- gasse 8, rechts im Hinterhaus im Dachlogis.

Es kann ein Mädchen, das im Kleidernähen geübt ist, beständig Beschäfti- gung erhalten. Auch kann daselbst ein Mädchen in die Lehre treten. Näheres Saalgasse 26, 1 Stiege hoch.

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. Näheres Hochstätte 27.

Eine Frau sucht Monatsstelle und kann gleich angenommen werden. Näheres Schachtstraße 8.

Ein Monatmädchen sogleich gesucht Frankfurterstraße 10 im Hinterh.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped.

Stellen-Gesuche.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches fein nähen, blüseln und frisiren kann, sucht eine Stelle als Jungfer, am liebsten bei Fremden. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Steingasse 28.

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresse à l'expédition de cette feuille.

Gesucht wird eine Bonne, die perfect französisch spricht; nur solche die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 15381

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, kann gute Stelle in Viebrich finden. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 15844

120—150 fl. Lohn. Gute Behandlung.

Ein gebildetes Mädchen, das perfect kochen kann und die Hauswirthschaft bei 2 Leuten selbstständig führen kann, wird gesucht. Nur solche wollen sich melden Taunusstraße 8, Bel-Etage. 15897

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 5, Parterre. 15785

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Näh. Michelsberg 4. 15759

Eine perfecte Köchin, die gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 15773

Ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Wellritzstraße 25, Parterre. 15928

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh umzugehen weiß, wird auf gleich gesucht. Näheres Schachtstraße 15. 15936

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Näheres Nerostraße 5 im Laden. 15937

Ein anständiges Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October eine Stelle. Näh. Michelsberg 18, 1 St. 15925

Ein fleißiges, braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. October gesucht neue Colonnade Nr. 7. 15938

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. Exped. 15793

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, im Nähen bewandert ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Näh. Spiegelgasse 5 im Hinterhaus. 15908

Ein stilles Mädchen im gesetzten Alter sucht eine Stelle in einer bürgerlichen Haushaltung als Hausmädchen hier oder auswärts auf 1. October. Näheres Metzgergasse 35, 2 Stiegen hoch. 15935

Es werden Haus- und Küchenmädchen, Haushälterinnen, Kammerjungfer, sowie Hausburschen auf Michaeli für hier und Frankfurt a. M. gesucht. Näh. auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 15924

Ein Mädchen wird auf Michaeli gesucht große Burgstraße 11. 15939

Ein gewandtes Hausmädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird bis zum 1. October gesucht Sonnenbergerstraße 2. 15941

Ein junges Mädchen wird gesucht Taunusstraße 29. 15984

Goldgasse 6 1 Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 15986

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle auf gleich zur selbstständigen Führung eines Hauswesens, am liebsten bei einer einzelnen Dame, einem Wittwer mit Kinder oder einem einzelnen Herrn. Auch würde es eine Stelle als Gesellschafterin angenommen. Näh. Exped. 15989

Ein anständiges Mädchen, das einen Haushalt gründlich zu führen versteht, sucht eine Stelle in einer anständigen Familie. Näh. Exped. 15972

Ein anständiges Mädchen, welches gut selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht bald eine passende Stelle. Näheres Taunusstraße 2 Parterre, im Laden des Herrn Engel. 15965

Ein solides Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird für 2 Damen gesucht. Näh. Exped. 15963

Ein Zimmermädchen wird nach Mainz in ein Gasthaus und ein braver, solider Mann, welcher serviren kann, für hier gesucht; ebenso suchen verschiedene Diensthoten Stellen. Näh. bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 15959
Eine gesetzte Person, die bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näheres im Gasthaus „zum Einhorn“. 15943

Ein Dienstmädchen wird gesucht Schillerplatz 2a. 13944

Eine Frau vom Lande, welche bürgerlich kochen kann, das Waschen und Putzen gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition. 15918

Ein reinliches Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht und auch etwas nähen kann, wird gesucht. Näheres H. Schwalbacherstraße 2, 1 St. h. 15954

Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, sowie ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, suchen Stellen. Näheres Faulbrunnenstr. 4, 2 Etiegen h. 150911

Ein arbeitames, sittliches Mädchen, welches gut kochen kann, findet sofort einen Dienst. Meldungen von 1 Uhr ab Rheinstraße 13 im 3. Stock. 15957

Ein zuverlässiger Diener wird zu einem kranken Herrn gesucht. Näheres Expedition. 15766

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 15955

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle und geht mit auf Reisen. Näh. auf dem Commissions- und Agentur-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 15924

Ein Junge wird als Ausläufer gesucht. Näheres Expedition. 15911

Ein Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle gegen October. Näheres Expedition. 15919

Es wird ein ordentlicher Hausbursche, der etwas serviren versteht, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. 15993

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. 16003

1400 fl. Vormundschaftsgelder sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres auf dem Bank-Comptoir von Lehmann Strauß, Webergasse 3. 15621

950 fl. werden auf doppel gerichtliche Sicherheit ohne Pfand zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 15991

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 322

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Raumann**, Friedrichstraße 18.

Häuser-Verkäufe und Logis-Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von **K. Kraus**, Taunusstraße 9. 14499

Logis-Gesuche.

Gesucht wird für ein anständiges Frauenzimmer ein Zimmer nebst Cabinet. Näh. Exped. 15890

Rhein-, Wilhelm- oder Louisestraße wird eine möblirte Wohnung in der Bel-Etage, 1 Salon, 1 Ess- und 3 Schlafzimmer nebst Küche auf 3 Monate zu miethen gesucht. Näheres durch **K. Kraus**, Taunusstraße 9. 15903

Wohnungs-Gesuch.

Eine unmöblirte Wohnung von mindestens 3-4 geräumigen Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, außerhalb der Stadt gelegen und mit Gartenbenutzung, wird von einer stillen Familie auf 1. October zu miethen gesucht. Anträge bittet man in der Exped. d. Bl. einzureichen. 15915

Eine stille Familie sucht in der Schwalbacher-, Dogheimer-, Adelhaider-, Rhin- oder Louisestraße nach der Sonnenseite eine unmöblirte Wohnung von 2 Salons, 4-5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu miethen. Gef. Adressen werden bei der Exped. d. Bl. erbeten. 15974

Ein einzelner Herr sucht auf den 1. October zwei unmöblirte Zimmer zu miethen. Näheres Dranienstraße 2. Parterre. 15870

Eine Schreinerwerkstätte, worin 3-4 Hobelbänke stehen könnten, wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 16004

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Samstag Abend 10^{1/2} Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

Wilhelm Scheurer,

nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 3^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

15966

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allgemeiner Kranken-Verein.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr Wilhelm Scheurer mit Tode abgegangen ist und heute Nachmittag um 3^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus beerdigt wird.

385

Die Direction.

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.
(Fortsetzung aus Nr. 223.)

Allerdings waren Zacharias' Vorgänger einige Monate früher gleichfalls mörderisch getödtet worden, ohne daß es der Behörde gelungen war, den oder die Thäter bis dahin zu entdecken. Desgleichen war festgestellt, daß fanatischer Religionshaß das Motiv des ersten Mordes war; Zacharias aber konnte sich in der kurzen Zeit seines Wirkens unmöglich Feinde erworben haben, deren Haß bis zu einem Mord zu reichen vermöchte; der Rache, der der nur durch Funke's muthige Intervention vereitelte Mordversuch zu Grunde zu liegen schien, konnte daher keinem religiösen Fanatismus beigegeben werden. Wenige Tage genüigten indeß, um die Aufregung zu dämpfen, die sich bei der Kunde von dem auf Se. Eminenz den Herrn Bischof unternommenen Mordversuch in ganz Smyrna kundgab.

Obgleich dem Tode nahe, erholte sich der greise Priester doch wieder von diesem rohen Anfall und vermochte schon nach zehn Tagen sein Amt wieder anzutreten. Zu derselben Zeit hatte auch Funke seine Geschäfte und zwar in einer für Simon unerwartet günstigen Welt beendet und mußte auf seine Heimreise Bedacht nehmen.

Ueberzeugt, daß er den würdigen Priester nun wohl nimmer sehen werde, nahm er von diesem Abschied und schiffte sich am zwölften Tage seiner An-

wesenheit in Smyrna nach Candia ein, ohne daß die Gerichte bis dahin auch nur den kleinsten Anhaltspunkt zur Verfolgung der Thäter gefunden hätten.

Die Vortheile, die Funke durch sein eben so energisches als umsichtsvolles Auftreten in Smyrna für das Handlungshaus Simon erwarb, waren so ernster Natur, daß der reiche Kaufmann seine Dankbarkeit nur dadurch würdig beweisen zu können meinte, daß er seinem Secretär die zur Gründung eines eigenen Geschäfts erforderlichen Mittel anbot.

So kommt es, daß wir Ida, wenige Monate nach jenem Abende, wo wir sie Thränen des tiefsten Schmerzes vergießen sahen, weil sie zum ersten Male nicht in der Lage war, den Hunger ihrer Kinder zu stillen, wieder einfach, aber so behäbig eingerichtet finden, wie sie es seit Jahren nicht mehr war, während Funke, von der secundären Rolle eines Privatsecretärs zu der eines mit Geld und Credit reichlich ausgestatteten Kaufmannes vorgerückt war und sich somit in der Lage befand, seinen Kindern eine neue Zukunft zu gründen.

Da wir die im Verlauf unserer Erzählung uns lieb gewonnene Familie auf der Bahn einer sich wieder freundlicher gestaltenden Zukunft wissen, so wollen wir sie und Candia auf kurze Zeit verlassen, um zu Vater Zacharias, um nach Smyrna, das heißt, dem Orte des uns bekannten Verbrechens zurückzukehren.

Beiläufig drei Wochen nach erfolgtem Wiederantritt seines Amtes kam eine ihm unbekannte Frau zu dem Bischof und bat ihn so dringend, zu ihrer sterbenden Tochter zu kommen, da diese nur ihm allein beichten wolle, daß Zacharias der bittenden Mutter mit gewohnter Barmherzigkeit folgte. Die Wohnung, in die der greise Priester geführt ward, gehörte zwar zu den ärmlichsten des Strandviertels, machte aber, der allenthalben herrschenden Ordnung und Reinlichkeit wegen, dennoch einen freundlichen Eindruck.

In dem ärmlichen Bette aus blankem weißen Tannenholz, lag eine junge, höchstens achtundzwanzigjährige Frau, bleich, mager und abgezehrt, deren große schwarze Augen durch die sie umgebenden dunkelblauen Reifen noch geisterhafter erschienen. Neben dem Bette der schwer Kranken stand eine Korbwiege, die im Augenblicke leer stand, da der arme menschliche Wurm, für den sie bestimmt war, sich an der Mutter milchlosem Busen vergeblich abquälte, um seinen brennenden Durst zu stillen.

Als der greise Bischof am Lager der Kranken erschien, winkte diese der Mutter, sich zu entfernen; dann legte sie das Kind in die Wiege, das, zu schwach um schreien zu können, die schönen, wenngleich in Folge von Nahrungsmittel gebrochenen Augen schloß und fast augenblicklich entschlief.

Der würdige Priester war zu sehr Menschenkenner, um nicht auf den ersten Blick zu ahnen, daß er einem jener von der Vorsehung schwer geprüften Geschöpfe gegenüberstehe, die zu einem besseren Loos geboren und erzogen, nur allmählig und ohne eigenes Verschulden, auf der untersten Stufe des menschlichen Elends angelangt war.

„Sie wünschten mich persönlich zu sprechen, meine Tochter, und wenngleich die Erfüllung Ihres Wunsches außer dem Bereich meiner kirchlichen Functionen liegt, so entsann ich mich doch, daß ich zuerst Mensch und Priester und dann erst Bischof sei und kam zu Ihnen, um Ihre Bitte zu hören und ihr zu willfahren, falls ich dies vermag.“

„Ach, Eminenz, Sie scheinen noch besser und gütiger als Ihr Ruf zu sein, der mir in meiner schweren Noth den Muth verlieh, Sie hieher bitten zu lassen. Eine Frage: Wenn ich Ihnen ein gräßliches, ein todbringendes Geheimniß unter dem Siegel der heiligen Beichte anvertraue, werden Sie auch das Geheimniß bewahren, wenn es Sie persönlich betrifft?“

„Dann mehr als unter anderen Verhältnissen, mein Kind, doch sprechen Sie, ich höre.“

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 224) 24. September 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sizung vom 4. September 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher J. Schmidt, Burkart und Zollmann. (Letzterer verreist.)

1875—1890. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1892—1894. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1896. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeister-Adjunkten, daß an Stelle des wegen Ueberzugs von hier nach Ems austretenden Herrn Armenpflegers Wilhelm Reich für das 11te Stadtviertel ein anderer Armenpfleger zu wählen sei, wird Herr Spengler Heinrich Kühn von hier zum Armenpfleger des 11ten Viertels gewählt.

1898. Auf Erinnerungsschreiben der Königl. Hospital-Commission dahier vom 1. l. M., den baulichen Zustand des Hospital-Gebäudes zu Wiesbaden betr., wird auf Vorschlag des Berichterstatters der Gemeinderaths-Commission, Herrn Scholz, beschlossen: die Königl. Hospital-Commission zu ersuchen, baldmöglichst einen Termin zu einer gemeinsamen Conferenz mit der Gemeinderaths-Commission bestimmen zu wollen.

1900—1901. Genehmigung zweier Rechnungen.

1902. Auf Schreiben des Herrn Rectors Polack dahier vom 30. v. M., die Abordnung eines Lehrers der höheren Bürgerschule zur Anschauung der Welt-Ausstellung zu Paris betr., wird beschlossen: den von Herrn Rector Polack vorgeschlagenen Herrn Oberlehrer Dr. Krebs zur Anschauung der Welt-Ausstellung nach Paris abzuordnen und demselben eine Subvention von 150 fl. aus der Stadtkasse zu den Reisekosten zu verwilligen.

1903. Auf das Gesuch des Herrn Architekten Wilhelm Vogler von hier, Namens der Herren J. Luville von Lyon und F. Braven von Paris, die Schützenhofquelle betr., wird beschlossen: die Bau-Commission zu ersuchen, unter Mitwirkung des Anwaltes der Stadtgemeinde, Herrn Procurators v. Eck, und unter Zuziehung des Herrn Feldgerichtschöffen Carl Habel und aller etwa sonst noch zu cooptirenden Persönlichkeiten das Quantum des der Stadtgemeinde an der Schützenhofquelle zustehenden Wassers festzustellen und das Recht der Ableitung des Wassers nach der einen oder der anderen Seite durch das Grundeigenthum der Herren Luville und Braven durch Vertrag mit diesen oder deren legal Bevollmächtigten zu wahren und diesen Vertrag zur Genehmigung vorzulegen.

1904. Zu dem Gesuche des Herrn Architekten Wilhelm Vogler von hier, Namens der Herren J. Luville von Lyon und F. Braven von Paris um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Badhauses mit angrenzendem Saalbaue und von zehn Landhäusern auf dem Schützenhofterrain soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen im Allgemeinen gegen das Gesuch nichts zu erinnern gefunden worden sei, die Genehmigung desselben indessen davon abhängig gemacht werden müsse,

daß sich die Gesuchsteller mit der städtischen Verwaltung zuvor über Feststellung des Anthells der Stadtgemeinde an der Schützenhofquelle, sowie über die Fassung derselben und das Recht der Stadtgemeinde, ihr Wasser nach der einen oder der anderen Seite durch das Grundeigenthum der Gesuchsteller abzuleiten, in einem zu dem Stockbuche zu beurkundenden Vertrage verständigen und sich bis dahin jedweder Veränderung an der dermaligen Fassung der Quelle und deren Ableitungen ohne Zustimmung der Gemeinde-Vertretung enthalten, sich auch in jenem Vertrage verpflichten, Aenderungen an der Quellenfassung und deren Ableitung überhaupt nur unter städtischer Bauaufsicht vorzunehmen.

Zu den Gesuchen:

1905. des Rentners Albert Böcking dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines kleinen Gewächshauses und eines Holzstalles in seiner zwischen der Bierstadter- und Gartenstraße belegenen Hofraithe,

1906. des Restaurateurs Carl Dasch dahier um Ertheilung der Erlaubniß zu einigen baulichen Anlagen in dem Stein'schen Besitzthum in der Wilhelmstraße,

1907. des Badewirths G. E. Neuendorff von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines Gartenhauses in der Kapellenstraße, und

1908. des Landwirths Jacob Herz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche und eines Schuppens in seiner in der Helenenstraße No. 20 belegenen Hofraithe

soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1909. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Peter Bär von hier um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer bei der Veränderung des Seitengebäudes in seiner auf der Hochstätte No. 22 belegenen Hofraithe soll Abweisung beantragt werden, da die Scheuer des Nachbarn Philipp Berger nicht 20, sondern nur 12 Fuß von dem Seitengebäude des Gesuchstellers entfernt ist.

1910. Zu dem Gesuche des Anton Seilberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitengebäudes in seiner in der Nerostraße No. 22 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1911. Zu dem Gesuche des Peter Seiler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und zur Errichtung einer Aufenthalts- und Geschirrhütte auf seinem Grundstücke in der Nähe der Neumühle soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Genehmigung nur auf Widerruf erteilt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1912. des Papence-Fabrikanten A. Leicher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication einiger Tausend Feldbacksteine auf seinem an der Emserstraße belegenen Grundeigenthume,

1913. der Frau F. E. Ruz Wittve von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hinterbaues in ihrer in der Schwalbacherstraße No. 14 belegenen Hofraithe, und

1914. des Schlossers J. W. Krieger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Abzugscanals aus seinem neu zu erbauenden Hinterhause nach dem Hauptcanal in der verlängerten Schwalbacherstraße

soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1915. Zu dem Gesuche des Landwirths August Faust von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohn- und Deconomie-Gebäudes, sowie zum Graben eines Brunnens auf seinem Baulterrain an der Dohheimerstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königl. Hochbauinspection einverstanden sei.

1916. Zu dem Gesuche des Philipp Jacob Knefel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen in seiner am Hirschgraben Nr. 1 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1917. Zu dem Gesuche des Architekten Eduard Mecklenburg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines russischen Kamins in dem Arbeiterhaus auf seiner Backsteinfabrik am Schiersteinerwege soll Abweisung beantragt werden.

Zu den Gesuchen:

1918. des Georg Geiter von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Weinberghäuschens in seinem am Nerothalwege belegenen Weinberge, und

1919. des Fuhrmanns Carl Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Stallgebäudes in seiner in der Feldstraße 10 belegenen Hofraithe

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen nichts einzuwenden sei.

1920. Das Rescript Königl. Verwaltungs-Amtes vom 31. v. Mts., die Liquidation der Kriegsleistungen vom Jahre 1866 betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen:

1) gegen die Verfügung, daß nur eine Vergütung von 5 Sgr. per Mann und Tag für die von den hiesigen Bewohnern im vorigen Jahre getragenen Einquartierung geleistet werden soll und die Offiziere und Militärbeamten nur für je 1 Mann zu rechnen seien, zu reclamiren und zu bitten, daß die in dem Regierungserescripte vom 28. September v. Js. ad Nam. 32,703 zugesicherte Einquartierungsvergütung von 30 fr., bezw. 22 fr. per Mann und Tag geleistet werde,

2) die in der Liquidation gestrichenen Beträge für geleistete Kriegsfuhren und gestellte Reitpferde den betreffenden Befuhrten aus der Stadtkasse zu bezahlen, und

3) die zur Stadtkasse eingehenden Ersatzzummen für Einquartierung und Kriegsleistungen als eingehende, nicht procentfähige Activcapitalforderungen zu behandeln.

Wiesbaden, den 19. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Botengang nach Mainz.

Unterzeichnete hat unter dem Heutigen den Botengang nach Mainz von Frau Seulberger übernommen und verspricht pünktliche und reelle Besorgung. Bestellungen werden auf dem Markte bei meinem Vater, Obsthändler Roskopf, angenommen.

Marie Roskopf. 15913

Röderallee 12 ist ein zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz zu verkaufen. 15975

Rüffe und Kochbirnen sind zu haben Herrnmühlgasse 2. 15929

Villa-Kaufgesuch.

Eine Villa mit Garten in Wiesbaden oder dessen nächster Umgebung im Preise von 8,000 Thlr. — 20,000 Thlr. wird von einem Baarkäufer sofort zu kaufen gesucht. Genaue Beschreibung derselben, womöglich mit Photographie werden von Verkäufern franco erbeten an das Central-Verkaufs-Bureau von **Adelbert Hauffe** in Dresden, Johannisplatz 3. 15960

Eisenvitriol
billigst bei **F. Strasburger**, Kirchgasse 10. 15927

Eis-Verkauf 356
und Gefrorenes bei **H. Wenz**, Conditior.

Das Neueste in
Besatzartikeln und Knöpfen
15795 empfiehlt **Chr. Jstel**, Langgasse 19.

Junge Budel, mehrere ächte, sind zu verkaufen Oberweber-
gasse 54. 15816

Mehrere Marquisen zu Balkons und Fenstern, ganz gut erhalten, werden
verkauft Taunusstraße 17, 1. Stod. 15918

Alder „Pflugsweg“ 1r Gew. zwischen Hh. E. Chr. Burt und R. Göttel,
25 Ruthen 6 Schuh haltend, ist zu verpachten. **Carl Dix**, Spiegelgasse 6. 15922

Sechs Stück gebrauchte Fenster 5' 1" hoch und 2' 7" breit sind billig zu
verkauften. Näheres Marktplatz 10. 15926

Logis-Vermiethungen.
(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstrasse 1, Bel-Etage, 3 elegantly furnished rooms
with board, to let for the winter. — 15436

3 elegant möbl. Zimmer mit Kost auf den Winter zu vermieten. 15436

Adolphstrasse 7 ist eine geräumige Herrschafts-Wohnung, bestehend in
11 Piecen, worunter ein großer Salon, nebst Küche, Keller, Mansarden
und sonstiges Zubehör, zu vermieten. 14732

Al. Burgstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15708

Kleine Burgstraße 12, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15542

Dambachthal 1 sind 2 Zimmer mit Cabinet, Küche und Zubehör weg-
zugshalber billig zu vermieten. 15308

Dambachthal 6,
in einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreiner-
meister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081

Dohheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel
zu vermieten. 14470

Dohheimerstraße 6 1 Treppe hoch sind 2 ineinandergehende möblirte
Zimmer auf 1. October zu vermieten. 14751

Dohheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder
ohne Cabinet zu vermieten. 11911

Elisabethenstraße 7b sind 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten; auf
Verlangen Kost oder eine vollständige, eingerichtete Küche. 15449

- Elisabethenstraße 6 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie gleich auch später zu vermieten. 12656
- Ellenbogengasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann die Kost gegeben werden. 15697
- Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508
- Emserstraße 6 ist eine Mansardwohnung an eine kinderlose Familie auf 1. October zu vermieten; ferner sind daselbst Parterre mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 15855
- Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 15061
- Emserstraße 25 ist auf 1. October eine angenehme Mansardwohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 13581
- Emserstraße 25 ist auf 1. t. M. ein Logis, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 14739
- Emserstraße 31 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 15062
- Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 15969
- Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege rechts, ist auf October ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 14143
- Feldstraße 8, gegenüber der Köderallee, ist im Vorderhaus im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, enthaltend 3 ineinandergehende Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller und sonstiges Zubehör, auf 1. October zu verm. 15945
- Friedrichstraße 7, Sommerseite, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch Kost. 15992
- Friedrichstraße 30 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 15951
- Geisbergstraße 7 bei Heinrich Kleber ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October oder auch später zu vermieten. 15980
- Goldgasse 5 eine Stiege hoch im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres daselbst oder Schulgasse 7. 16009
- Häfnergasse 3 ist ein heizbares möbliertes Zimmer per Monat 6 fl. auf gleich zu vermieten. 15514
- Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887
- Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 15058
- Heidenberg 5 ist ein kleines Logis zu vermieten und auf 1. October auch später zu beziehen. 15999
- Heidenberg 19 ist ein Logis zu vermieten. 12960
- Heidenberg 20, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Stübchen an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. 15000
- Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock ganz oder getheilt zu verm. 12650
- Helenenstraße 10 ist ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 15710
- Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657
- Herrnmühlgasse 1 sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näh. im Hause daselbst bei Herrn Dahlem. 15675
- Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
- Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung u., vom Sept. ab an eine stille Familie zu verm. 10868
- Kapellenstraße 31 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer, zusammen oder auch getheilt zu vermieten. 15849
- Kirchgasse 4a ist ein schönes unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 15705

Kirchgasse 5 im Hinterhaus ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 15967
Kirchgasse 15 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15211
Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möbliertes Zimmer mit Post
auf 1. October zu vermieten. 15286

Kirchhofsgasse 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im
3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
nung nebst Zubehör sofort oder 1. October billig zu
vermieten. Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614

Leberberg 2 (Sonnenbergerstraße)

sind zwei Etagen, elegant möblirt, über Winter zu vermieten. 15019

Leberberg 3, Villa „Albion“, sind mehrere schön möblierte Zimmer Parterre
und in der 3. Etage sofort zu vermieten. 15407

Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein kleines möbliertes Zimmer auf Mitte
October zu vermieten. 15994

Louisenstraße 18 sind 6—7 Zimmer nebst Zubehör im Ganzen oder einzeln
möblirt zu vermieten. 15656

Ludwigstraße 3 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 14123

Näh. bei Beer, Geisbergstraße 14. 14123

Ludwigstraße 4 ist eine Dachstube auf 1. October zu vermieten. 15953

Ludwigstraße 10 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 14812

Mainzerstraße 2 sind sogleich 2 Wohnungen, mittlerer Größe, zu verm. 15895

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern,
2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller u., sofort zu verm. 14657

Mainzerstraße 14 ist eine möblierte Parterrewohnung auf 1. October zu
vermieten. 15277

Landhaus Mainzerstraße 21

ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244

Marktplatz 5 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12257

Marktstraße 21, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern,
einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206

Michelsberg 6 ist eine große Dachstube zu vermieten. 15698

Moritzstraße 6 sind 2 Logis von 2 und 3 Stuben zu vermieten. 14919

Moritzstraße 6 2 Stiegen hoch ist ein gut möbliertes Zimmer oder 2 un-
möblierte große Stuben an einen einzelnen Herrn oder Dame abzugeben.

Einzusehen bis zum 15. September. 14820

Nerostraße 9 sind 3 möblierte Zimmer nebst Küche zu vermieten. Auf
Verlangen können solche auch getheilt abgegeben werden. 15666

Nerostraße 9 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 15666

Nerostraße 21a sind 3—4 gut möblierte Zimmer mit Küche u. sofort zu
vermieten. 15992

Nerostraße 24 im Vorderhaus ist der 1. Stock auf den 1. October ganz
oder getheilt zu vermieten. 15683

Nerostraße 27 ist der mittlere Stock und 2 Werkstätten, sodann 2 Zimmer
mit oder ohne Möbel zu vermieten. 14169

Nerostraße 29 ist ein großes möbliertes Parterrezimmer monat- oder jahrweise
sogleich zu vermieten. — Auch ist daselbst ein kleines Mansardstübchen mit
Bett zu vermieten. 15437

- Nerostraße 31 ist ein freundlich möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 15997
 Nerostraße 38, 1. Etage, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern,
 nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617
 Neugasse 22 im 3. Stock ist ein vollständiges Logis mit Werkstätte sogleich
 zu vermieten. R. Schramm. 15998
 Rheinstraße 5 ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 13279
 Rheinstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378
 Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblierte Zimmer auf 1. September
 zu vermieten. 14080
 Rheinstraße 21, Hinterhaus rechts, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu
 vermieten. 15178
 Rheinstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15968
 Rheinstraße 28, 3. Stock, sind 1, 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten.
 Auf Verlangen wird auch Kost gegeben. 15990
 Rheinstraße ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 15946
 Röderallee 14 gleicher Erde ist eine abgeschlossene Wohnung sogleich zu
 vermieten. 15690
 Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst
 Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 11061
 Röderallee 18 im 2. Stock (Vorderhaus) ist ein möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 15950
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770
 Röderallee 28 ist eine geräumige Dachstube mit Ofen an eine stille
 Person zu vermieten. 14614
 Römerberg 15 ist der 2. Stock zu vermieten. 14745
 82671
 Sonnenbergerstraße 7 (Parterre) ist ein Salon nebst zwei Cabinetten
 möbliert für den Winter zu vermieten. 15956

Sonnenbergerstraße 11

sind 5—8 möblierte Zimmer, Küche und Garten auf die Wintermonate zu
 vermieten. 14599

Sonnenbergerstraße 13b

ist die 2. Etage, bestehend in einem Salon und 6 geräumigen Zimmern, Küche
 und allem Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. Näheres
 Adolfsberg 1, bei W. Rücker. 15133

Steingasse 10 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten; auch sind
 daselbst Kochkessel billig zu verkaufen. 15916

Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten
 October zu beziehen. 11916

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer billig zu ver-
 mieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2
 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten.
 Joseph Peretti. 13242

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern,
 3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner
 Baden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15547

Tannusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623

Tannusstraße 29

ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15720
 Wellritzstraße 5 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 15869
 Wellritzstraße 13 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 14954
 Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 14764
 Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13321
 Ein freundlich möbirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame billig zu vermieten. Näheres Expedition. 14090
 Eine unmöbirtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ist vom 1. October bis 1. April billig zu vermieten. Näheres Expedition. 14977
 2—3 freundliche möbirtete Zimmer, auf Verlangen mit Küche und Mansarde, sind an eine Familie ohne Kinder oder 2 einzelne Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 14862

Ein großes Zimmer mit Cabinet

elegant möbirt, ist sofort zu vermieten durch R. Kraus, Tannusstraße 9. 15393
 Eine elegant möbirtete Etage nebst allem Zubehör mit Teppich und Vorfenster in den Kuranlagen ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 15691
 In einem Landhause ist eine große unmöbirtete Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15208

Vermiethung.

In einem Landhause nahe an der Stadt ist eine gut möbirtete Bel-Etage mit Küche vom 1. November billig zu vermieten. Näh. Exped. 15494
 Eine möbirtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmer, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 15979

Board and lodging

with a german family. For particulars inquire at the office of this paper. 15602
 Ein Laden, nebst Ladenzimmer und Wohnung, sowie ein dazu gehöriges, großes Magazin ist zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. Näh. Konisenstraße 23, Seitenbau. 15983

In Biebrich a/R.

ist im 1. Landhause, nächst dem Schlosse (Schiersteinerweg), die Bel-Etage oder Parterrewohnung auf gleich unmöbirt per Jahr zu vermieten; auch kann Stallung beigegeben werden. 15474

Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres Exped. 14267

Zwei anständige Herrn können Kost und Logis erhalten Neugasse 3. 15888
 Schachtstraße 8 kann ein ordentliches Mädchen Schlafstelle auf gleich erh. 15973

Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 15314
 Goldgasse 8 ist eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 15952

Ein großer und ein kleiner Keller zu vermieten. Näheres Expedition. 15949

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.